

Die Gewinner im Ostereier-Wettbewerb sind ermittelt worden

183 Ostereier – und keines gleicht dem andern

te
Karten
Stand-
radio-
er Na-
ausge-
rüber
h die
ctiven
könn-
ster-
hiede-
inden.
eg be-
in be-
ident-
ieren,
ebung
agten

Die geschmückten Eier unserer Leser werden von Jahr zu Jahr schöner und phantasiereicher. Auch die Zahl ist gestiegen und zwar von 140 im letzten Jahr auf 183 Eier im diesjährigen Wettbewerb.

Die Jury – Heidi Haupt-Battaglia, Margrit Leuenberger und Shosh Kneubühl – hat am Dienstag die zwanzig Gewinner ermittelt. Nicht ohne lange Diskussionen. Denn es ist nicht leicht, die mit den unterschiedlichsten Techniken und ganz verschiedenen Auffassungen und Absichten geschmückten Eier in eine gerechte Rangliste zu zwingen. Leider war die Jugend nur schwach vertreten. Unter den wenigen vorliegenden Eiern von unter 16-jährigen wurde deshalb nur eines mit einem Trostpreis bedacht.

Wie weiter?

Die prämierten Eier gehen in die BZ-Sammlung über und werden vom 1. bis 3. April am Ostereiermarkt im Casino Bern ausgestellt. Anschliessend sind sie noch bis zum 17. April im BZ-Café an der Zeughausgasse 14 in Bern zu sehen. Die nicht prämierten Eier gehen sofort an ihre Besitzer zurück. Wir schicken per Post, was uns per Post zugestellt wurde. Die übrigen Eier können an den Abgabestellen abgeholt werden.

1. Preis: Konrad Hostettler, Grafenried. Die Ornamente aus Punkten sind auf ein gefärbtes Ei aufgeklebt.
2. Preis: Lukas Aufschläger, Liebefeld. Auf ein weisses Ei wurde ein unglaublich feiner Scherenschnitt appliziert.
3. Preis: Dori Rupp, Ittigen. Schwan in Ritztechnik.
4. Preis: Susi Goetz, Belp. Der Preis wurde für ein Eier-Paar mit farblich raffiniert abgestimmten, abstrakten Blumenmotiven vergeben.
5. Preis: Christian Schütz, Grosshöchstetten. Preis für ein Eier-Paar mit Scherenschnitten, das eine mit dunklem Scherenschnitt auf weissem Grund, das andere umgekehrt. Mit weissem Scherenschnitt auf dunklem

16. Preis: Susanne Tritten, Bolligen. Zaubhaft sichere Rosenmalerei auf einem weissen Ei.
17. Preis: Hanni Moser, Aeschi. Eine fabrigfröhliche Alpaufzugszene, die rund ums Ei führt.
18. Preis: Margret Gerber, Langnau. Damit die Baumkrone ausladend Platz hat, wurde das Ei auf den Spitz gestellt.
19. Preis: Frau G. Terrier, Bern. Die zwölf Apostel in frechen, starken Farben.
20. Preis: Irene Heimberg, Kehrsatz. Ei aus gebranntem Ton mit Blütenapplikationen.

(Fotos: Roland Koella)

Die Jury tagte im BZ-Café: Links die Initiatorin des Berner Ostereiermärts, Heidi Haupt-Battaglia, mit zwei treuen Mitorganisatorinnen, in der Mitte Shosh Kneubühl, rechts Margrit Leuenberger.



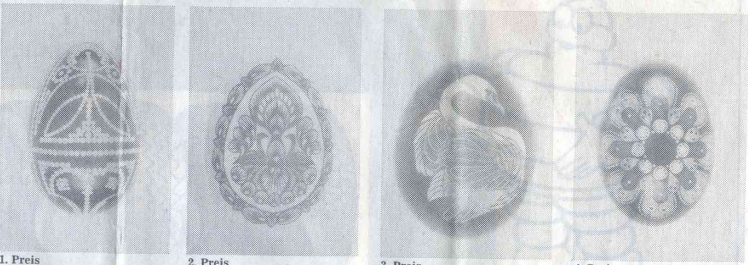
n wei-
g. Es
open»
wenn
bälle
diese
«ver-
n wir
nserer
«Pul-
re ich
in in
.

lioak-
rodu-
wer-
r gar
dür-
abge-
die
Sprah-
wahr-
es A-
eine

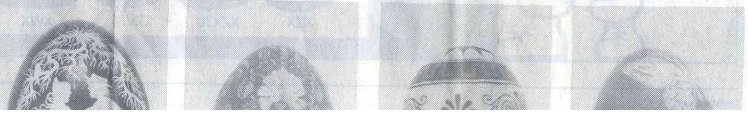
betrof-
t um so
entschie-
rige Ge-
h würde
nschlies-
e Probe-
sollten.
e steckt
hen.

»SBB
agerung
das ist
iss jeder
cht., ist
e Nagra
Gesprä-
ren und
einfach
Sicher-
zug auf
dem die
iv-Ener-
werden.

6. Preis: Lukas Aufschläger, Liebefeld. Auf ein weisses Ei wurde ein unglaublich feiner Scherenschnitt appliziert.
7. Preis: Frau H. Freiburghaus, Muri. Schön gestaltete, antike Muster auf einem Ei, das wie eine griechische Tonvase wirkt.
8. Preis: Regula Bertsch, Zollikofen. Lustig verteilt sind die geritzten Sommervögel auf diesem Osterei.
9. Preis: Konrad Hostettler, Grafenried. Das Ei kann wie eine Schatulle geöffnet werden und birgt ein zweites kleineres, in Seide eingebettetes Osterei.
10. Preis: Bernd Papp, Kirchenthurnen. Die Herzen sind ausgeschnitten, das Ei also durchsichtig. Im Innern sitzen zwei reizend geformte Meiseln auf einem Ast.
11. Preis: Annemarie Gehrig-Todtli, Kehrsatz. Ein Stoffmuster in feinsten Farben wurde aufs Ei übertragen.
12. Preis: Hanny Glauser, Kriechenwil. Das Ei wurde mit Sämlingen und Samenständen beklebt.
13. Preis: Piera Ingold-Gilardi, Wangen a. d. A. Das Körbchen und die Röslein sind aus farbiger Modelliermasse ausgeformt.
14. Preis: Frau Streit-Schuhmann, Jaberg. Geritztes Ei mit Schuppenmuster.
15. Preis: Eva Schär, Münsingen. Geometrisch geritztes Muster auf einem dunkel gefärbten Ei.



1. Preis 2. Preis 3. Preis 4. Preis



5. Preis 6. Preis 7. Preis 8. Preis



9. Preis 10. Preis 11. Preis 12. Preis



13. Preis 14. Preis 15. Preis 16. Preis



17. Preis 18. Preis 19. Preis 20. Preis

seem.: Wind- schat- tenseite	▼	Krem	polit. Ver- band	▼	Wärme- spender	frz. Dichter
Stab, Stecken	▼	Epoche	▼	früh, türk. Titel	▼	
▼	▼	Abk. für Blatt	▼	Zeichen für Wismut	▼	
▼	▼	Kehr- gerät	▼		▼	
▼	▼	engl.: eins	nord. Meer- göttin	AUFLOSUNG		
▼	▼	engl.: oder	▼	■ M ■ ■ ■ K ■ ■ ■ I ■ I M M E R G R U E N ■ L A A B E R D D T ■ E C C E ■ G ■ S E T E ■ H H R E A K T O R ■ G E H E R ■ A A L N ■ R E N ■ I ■ I T A L A ■ ■ A S E R ■ M I D A S E ■ D E S ■ S ■ R E I N ■ L E T Z T E N ■ R A T S E L S		